

# 70 Jahre Menschenrechte



## 70. Jahrestag der Verkündung der "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte"

Die "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" wurde nicht zuletzt als Reaktion auf das unbeschreibliche Leid, dass der Zweite Weltkrieg über viele Länder brachte, verfasst und von den Vereinten Nationen im Jahre 1948 verabschiedet.

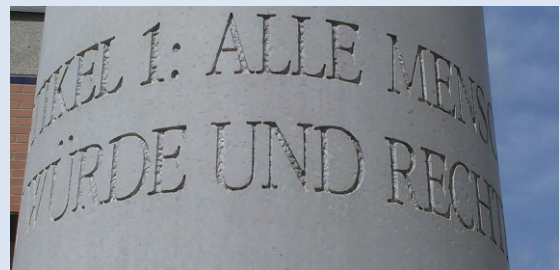
In Artikel 1 "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" heißt es: "Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen."

Die Grundlage des Humanismus ist die Würde jedes einzelnen Menschen. Wie gehen wir mit uns selbst und mit anderen Menschen um?

Ein gleichberechtigtes Miteinander heißt, den Menschen die Verantwortung für ihr Denken und Handeln zuzumuten. Jeder Mensch sollte seine eigene Meinung vertreten können, selbst bestimmt sein Leben in die Hand nehmen können. Dabei sollte man jedoch über Recht und Unrecht nachdenken und die Konsequenzen des eigenen Handelns (oder Unterlassens) bedenken.

Seit dem Jahr der Verkündung (10. Dezember 1948) durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen in Paris wird der 10. Dezember jährlich als Internationaler Tag der Menschenrechte begangen. Die Menschenrechte sind die grundlegenden Rechte eines jeden Menschen. Kein Mensch kann seine Menschenrechte verlieren - diese gelten für jeden Menschen weltweit (universell).

Die Vereinten Nationen haben mit der "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" jedem Menschen die gleichen Rechte und Freiheiten zugesichert - unabhängig von der Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder dem sozialen Status.



Menschenrechtsorganisationen nehmen daher den 10. Dezember jedes Jahr zum Anlass, die Menschenrechtssituation weltweit kritisch zu betrachten und auf aktuelle Brennpunkte hinzuweisen.

Jährlich am 10. Dezember wird in der norwegischen Hauptstadt Oslo der Friedensnobelpreis verliehen, der weltweit als wichtigste Auszeichnung für den Friedenseinsatz gilt. Es ist der Todestag des Stifters und Namensgebers des Nobelpreises Alfred B. Nobel (1833 - 1896).

In diesem Jahr erhalten mit dem Arzt Denis Mukwege (63) und Nadia Murad (25) zwei Personen den Friedensnobelpreis, die sich gegen den Einsatz sexueller Gewalt als Kriegsmittel einsetzen.

Die Jesidin Nadia Murad wurde vom sog. Islamischen Staat im Irak als Sexsklavin gefoltert und misshandelt. Denis Mukwege operiert im Kongo durch Gruppenvergewaltigungen schwer verletzte Frauen.

Der Einsatz für die gleichen und unveräußerlichen Menschenrechte, Recht und Gerechtigkeit sowie für den weltweiten Frieden ist alternativlos - Udo Lindbergs aktueller Song "Wir ziehen in den Frieden" (Udo Lindenberg feat. Kids on Stage / MTV Unplugged) bringt es treffend auf den Punkt.

Alle 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte finden sich z.B. auf der Homepage der Menschenrechtsorganisation amnesty international:

<https://www.amnesty.de/alle-30-artikel-der-allgemeinen-erklaerung-der-menschenrechte>

Artikel 1 (Abs 1 und Abs. 2) Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland:

"Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt."

"Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt."



Vor knapp 240 Jahren wurde erstmals das deutsche Volkslied über die Gedankenfreiheit veröffentlicht.

### Die Gedanken sind frei (Volkswaise)

Die Gedanken sind frei! Wer kann sie erraten?  
Sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten.  
Kein Mensch kann sie sie wissen, kein Jäger  
erschließen mit Pulver und Blei. Die Gedanken  
sind frei.

Ich denke, was ich will und was mich beglückt.  
Doch alles in der Still' und wie es sich schicket.  
Mein Wunsch und Begehren kann niemand  
verwehren.

Es bleibet dabei, die Gedanken sind frei.

Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,  
dass alles sind rein vergessliche Werke,  
denn meine Gedanken, die reißen die Schranken  
und Mauern entzwei: die Gedanken sind frei!

AL



Wer sich für den  
Humanistischen Verband Deutschlands (HVD)  
interessiert, ist herzlich willkommen.

Kontakt in Hamburg:

Homepage: [www.hvd-in-hamburg.de](http://www.hvd-in-hamburg.de)

Email: [hvd-in-hamburg@web.de](mailto:hvd-in-hamburg@web.de)

**Humanistischer Verband Deutschlands  
Landesverband Metropolregion Hamburg e.V.**  
(c/o Volkshochschule Hamburg-Ost | Raum 124)  
**Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg**